

# Adventskonzert

## mit dem Ensemble Belvento

11.12.22 16 Uhr - Torkirche St. Erhard, Kloster Veßra

Programm:

Biagio Marini (1594-1663): Canzon Terza

Amante Franzoni (1575-1629): Sancta Maria

Claudio Merulo (1533-1604): Qui manducat meam carnem

Heinrich Schütz (1585-1672): Also hat Gott die Welt geliebt

Andrea Falconeri (1585-1656): Ciaconna

Johann Hermann Schein (1586-1630): Vom Himmel hoch

Heinrich Schütz: Von Aufgang der Sonnen

Heinrich Schütz: Herr auf dich traue ich

Vincenzo Caletani (1589-1617): Damigella tutta bella

Michael Praetorius (1571-1621): Es ist ein Ros entsprungen

Heinrich Schütz: Domine non est exaltatum

Michael Praetorius (1571-1621): Bransle de la torche

Heinrich Schütz/Cornelius Becker (1561-1604): Psalm 119

Claudio Monteverdi (1567-1643): Introduzione al Ballo "Volgendo il Ciel"

Johann Rosenmüller (1619-1684): Lieber Herre Gott

Claudio Monteverdi (1567-1643): Damigella tutta bella

Michael Praetorius (1571-1621): Wie schön leuchtet der Morgenstern

## Ensemble Belvento

Das Ensemble Belvento wurde von vier Posaunist\*innen gegründet, deren Wege sich im Studium in Stuttgart kreuzten. Obwohl sich ihre Ausbildung dort vor allem um die „moderne“ Posaune drehte, gab es schon die ersten Berührungspunkte mit der historischen Posaune. 2018/19 waren die vier Gründungsmitglieder als Teil des Ensembles „il Gusto Barocco“ am Nationaltheater Mannheim mit verschiedenen Opern von Claudio Monteverdi zu hören. Von da an vereinte



sie die Begeisterung für die Schönheit der Alten Musik. So spezialisierten sie sich durch zahlreiche Meisterkurse und zum Teil Studien an der renommierten Schola Cantorum Basiliensis (Basel) auf ihren historischen Instrumenten. In Kloster Veßra werden die vier Posaunist\*innen von der Sopranistin Ursula Göller und dem Percussionist Johannes Koch unterstützt.

## Ursula Göller

Für die Sopranistin Ursula Göller sind Chor- und Ensemble-singen seit jeher ihre große Leidenschaft und Ausgangspunkt für solistische Tätigkeiten. Mit ihren Vokalensembles ‚vokalformat 8‘ und ‚rheinstimmen ensemble‘ hat sie während der letzten Jahre erfolgreich höchstes Klangniveau in neuen Konzertformaten erarbeitet und setzt dies aktuell als professionelles Ensemblemitglied von ‚Seicento Vocale‘, dem ‚Vocalensemble Rastatt‘, ‚Cantus Thuringia‘ und ‚Chor-Werk Ruhr‘ fort. Die Neue Musik bildet dabei einen wichtigen Schwerpunkt. Etwa mit dem wiederholten Engagement des ‚rheinstimmen ensemble‘ in Brett Deans Oper „Hamlet“ (Uraufführung 2017), deutsche Erstaufführung in der Spielzeit 2019/20 an der Oper Köln, nun auch an der Bayerischen Staatsoper in München Ende der aktuellen Spielzeit. Solistisch hat Ursula Göller an original umgesetzten Konzertformaten der Alten Musik gearbeitet: So im Sommer 2021 in Hattingen und 2019 bei ‚Format Raisins‘, Frankreich, zusammen mit Ada Tanir, Cembalo. In Leipzig wirkte sie bei Veranstaltungen wie dem ‚Fest der Alten Musik‘ mit, das im Rahmen des ‚bachfest Leipzig‘ veranstaltet wird. Im Frühjahr 2022 war sie Teilnehmerin des Meisterkurses der ‚Internationalen Bachakademie Stuttgart‘ und debütierte als ‚Angelo‘ in Händels Oratorium „La Resurrezione“ an der HMT Leipzig. Unter der Leitung von Milo Machover (HfMDK Frankfurt) arbeitete sie im Herbst an der Umsetzung der ‚Missa L‘homme armé‘ von Josquin Deprez. Seit März 2021 ist Ursula Göller Masterstudentin für Historischen Gesang an der Hochschule für Musik und Theater ‚Felix Mendelssohn Bartholdy‘ Leipzig eingeschrieben, in der Klasse von Gundula Anders. Zuvor hatte sie bei Anja Paulus in Düsseldorf studiert. Ihre Ausbildung ergänzen Meisterkurse mit Dame Emma Kirkby, Kai Wessel und Bernhard Landauer und Impulse von Franz Klee (Klavier, Düsseldorf) und Julian Behr (Laute, Basel).



## Johannes Koch

Johannes Koch spielt Schlagzeug seit er sechs Jahre alt ist. Nach frühem Erfolg mit der Indie Band ‚Paper & Places‘ – zwei veröffentlichte Alben und zahllose Auftritten in Radio und Fernsehen (ZDF, BR, NDR, rBB...) – studierte er von 2013 bis 2017 an der Musikhochschule Nürnberg Jazz-Schlagzeug. Unter seinen Hauptfachdozenten Hans-Günther Brodmann, Johannes Nied und Matthias Rosenbauer entwickelte er sich zu einem festen Bestandteil der Nürnberger Szene, was sich in über 200 Auftritten und mehreren CD Produktionen im Jahr 2017 widerspiegelte. Highlights waren hier die Veröffentlichung der CD ‚Nature‘ mit dem Sextett ‚Linntett‘ bei Double Moon Records (Jazzthing Next Generation) und Konzerte bei der Jazzralley in Düsseldorf und den Jazztagen in Burghausen. Seit 2017 lebt Johannes Koch in Berlin und studierte bis 2021 am renommierten Jazz-Institut Berlin unter anderem bei Eric Schaefer, Heinrich Köbberling, Greg Cohen und Peter Weniger. Konzerte und CD-Produktionen mit Musikern wie Jorge Rossy, Domenico Landolf, Rich Perry, Julian und Roman Wasserfuhr, Martin Scales oder Paolo Morello bereichern ihn genauso wie Auftritte mit seinen Workingbands wie dem Lukas Diller Quartett, Linntett, Life is Great, Organic Vibes feat. Markus Harm und vielen mehr.



Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR